



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Oberstufenschülerinnen und -schüler der Integrierten Gesamtschule in Ahrensburg und Bargteheide

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind insgesamt notwendig, um eine eigene Oberstufe an einem Gymnasium bzw. einer Gesamtschule einzurichten?

Aufgrund der „Empfehlungen zur Schulentwicklungsplanung (ESEP)“ werden für die Ermittlung einer pädagogisch und ökonomisch vertretbaren Schulgröße für die gymnasiale Oberstufe auf der Grundlage eines Mindestkursesangebotes 40 Schülerinnen und Schüler je Jahrgang zugrunde gelegt (II 13.1 ESEP). Diese Empfehlung ist ein Richtwert und bezieht sich auf ausgebaute Schulen mit gymnasialer Oberstufe, nicht auf gymnasiale Oberstufen im Aufbau.

Die Errichtungsanforderungen für die gymnasiale Oberstufe an der Schulart „Integrierte Gesamtschule“ ergeben sich - unabhängig von den „Empfehlungen zur Schulentwicklungsplanung“ - aus § 15 Abs. 4 SchulG, demzufolge Integrierte Gesamtschulen eine Oberstufe haben sollen.

2. Gibt es Normvorgaben über die Anzahl von Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufe?

Wenn ja, wie sehen diese aus?

Wenn nein, nach welchen Kriterien werden die einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufen gebildet?

Vgl. Antwort zu Frage 1.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die durch die Versetzung in die Klassenstufe 11 oder durch eine Abschlußprüfung am Ende der Klassenstufe 10 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben, bildet die Jahrgangsstärke in der gymnasialen Oberstufe. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden, die einen qualifizierten Realschulabschluß erworben haben.

3. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit die einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufen an den Integrierten Gesamtschulen in Ahrensburg bzw. Bargteheide, aufgeschlüsselt nach Jahrgangsstufen und Schulstandorten?

IGS Ahrensburg

11. Jahrgang: 37 Schülerinnen/Schüler

12. Jahrgang: 31 Schülerinnen/Schüler

Anne-Frank-Schule,

IGS Bargteheide

11. Jahrgang: 21 Schülerinnen/Schüler

12. Jahrgang: 24 Schülerinnen/Schüler

13. Jahrgang: 14 Schülerinnen/Schüler

Benachbarte Oberstufen kooperieren miteinander. Dies gilt z.B. auch für die IGS Bargteheide und das benachbarte Kreisgymnasium.

4. In welchem Verhältnis stehen diese Daten zu den genannten Normvorgaben?

Vgl. Antwort zu Frage 1 und 2.

5. Welche Schuleinzugsbereiche besitzen die genannten Schulen im einzelnen; aus welchen Wohnorten kommen die Schülerinnen und Schüler im einzelnen, aufgeschlüsselt nach Heimatorten?

Für die IGS Ahrensburg und die IGS Bargteheide sind Schuleinzugsbereiche nicht bestimmt worden.

Heimatorte der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der IGS Ahrensburg:

Heimatort	Anzahl
Ahrensburg	45
Ammersbek	6
Bargteheide	1
Großhansdorf	2
Hamburg	1
Hamfelde	1
Hoisdorf	3
Rethwisch	1
Stapelfeld	1
Sandesneben	3
Schönberg	1
Todendorf	1
Tremsbüttel	2

Heimatorte der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der Anne-Frank-Schule, IGS Bargteheide:

Heimatort	Anzahl
Ammersbek	6
Bargfeld-Stegen	2
Bargteheide	26
Delingsdorf	2
Elmenhorst	5
Hammoor	1
Jersbek	3
Steinburg	3
Todendorf	1
Tremsbüttel	6
Ahrensburg	3
Grönwohld	1

6. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer stehen den genannten Schulen für den Unterricht in den einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufe zur Verfügung, aufgeschlüsselt nach Schulstandorten?

Nach dem Planstellenbemessungsverfahren für gymnasiale Oberstufen an Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 1999/2000 stehen den Gesamtschulen in Ahrensburg und Bargteheide folgende Planstellen zur Verfügung:

IGS Ahrensburg:

11. Jahrgang	37 x 0,0588	= 2,18 Planstellen
12. Jahrgang	31 x 0,0779	= <u>2,41 Planstellen</u>
	insgesamt	= 4,59 Planstellen

Anne-Frank-Schule; IGS Bargteheide:

11. Jahrgang	21 x 0,0588	= 1,24 Planstellen
12./13. Jahrgang	38 x 0,0779	= <u>2,96 Planstellen</u>
	insgesamt	= 4,20 Planstellen